

Mitgliederversammlung 2022 Protokoll

Montag, 23. Mai 2022, 17:00 – 18:45 Uhr

Ort: Genossenschaftsstrasse 18, 8050 Zürich

Anwesende: Andreas Bernauer, Sandra Bühler-Krebs, Andréa Finger-Stich, Andrea Saluz, Fritz Kleinschroth, Mark Krieger, Jerylee Wilkes-Allemann, Oliver Wolf, Bianca Wyss-Bärlocher

Vorsitz: Jerylee Wilkes-Allemann

Protokollführung: Oliver Wolf

Traktanden

1. Begrüssung durch die Geschäftsführung, Vorstellungsrunde
2. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (Beilage 1)
3. Genehmigung des Jahresberichts 2021 (Beilage 2)
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung von Kassierin und Vorstand für das Vereinsjahr 2021 (Beilage 3)
5. Wahlen: Wahl eines neuen Präsidiums (Beilage 4) und einer neuen Revisorin (Beilage 5)
6. Informationen über die Organisation der Geschäftsstelle (Beilage 8)
7. Genehmigung des Jahresprogramms und des Budgets 2022 (Beilage 6 und 7)
8. Informationen von den Mitgliedern
9. Informationen aus dem Vorstand
10. Verschiedenes
11. Abschluss der Mitgliederversammlung

1 Begrüssung durch die Geschäftsführung, Vorstellungsrunde

17:00 Uhr, Jerylee Wilkes-Allemann eröffnet die 7. ordentliche Generalversammlung des ArboCityNet (ACN) und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Sie gibt eine Übersicht über die Traktanden der Generalversammlung, welche einstimmig angenommen werden.

In der Begrüssung wird erwähnt, dass das ACN aktuell 44 Mitglieder zählt. Der Verein erfreute sich in den vergangenen Jahren an einer beträchtlichen Mitgliederzunahme.

Jerylee Wilkes-Allemann sieht ein Grund für diese Zunahme im CAS Urban Forestry.

Bianca Wyss-Bärlocher sieht einen weiteren Grund in der guten Werbung für das ACN.

Vorstellungsrunde:

Oliver Wolf, als anwesendes neues Vereinsmitglied, stellt sich vor. Fritz Kleinschroth (ETHZ), als anwesendes neues ACN Kerngruppenmitglied stellt sich vor. Jerylee Wilkes-Allemann stellt die abwesenden neuen ACN Kerngruppenmitglieder Stefan Stevanovic (ZHAW) und Tamaki Ohmura (WSL) vor. Der Rest der anwesenden Vereinsmitglieder stellt sich vor.

2 Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (Beilage 1)

Das Protokoll der 6. ordentlichen Generalversammlung des ArboCityNet 2021 wird einstimmig angenommen und verdankt.

3 Genehmigung des Jahresberichts 2021 (Beilage 2)

Präsentation des Jahresberichts 2021 durch Präsident Andrea Saluz.

Kerninhalte:

- Im Vereinsjahr 2021 wurden, wie von den Statuten vorgeschrieben, vier Vorstandssitzungen abgehalten.
- Das Jahr 2021 war für das ACN aufgrund der Absenz von physischer Präsenz schwierig. Die grosse Mehrheit der Treffen und Veranstaltungen mussten virtuell abgehalten werden, welche nicht als gleichwertig zu physische Treffen empfunden wurden.
- Aufgrund der Pandemie konnte das ACN im Jahr 2021 keine Konferenzen durchführen.
- Am virtuellen "European Forum on Urban Forestry (EFUF) 2021» wirkte das ACN mittels Vorträgen mit, welche auf positives Feedback stiessen.
- Ein Resultat des EFUFs 2021 waren ActionBounds, bei deren Entwicklung das ACN mitwirkte.
- Am Ende des Vereinsjahres 2021 konnte ein physisches Treffen stattfinden. Dieses wurde in Form eines Stadtspaziergangs in Zürich organisiert.
- Die 6. ordentliche Generalversammlung 2021 konnte nicht physisch stattfinden. Alle Unterlagen wurden via Mail versendet. Ein spezieller Dank für diesen Aufwand gebührt Bianca Wyss-Baerlocher.
- Ein grosser Meilenstein im Jahr 2021 war der Start des CAS Urban Forestry 2021. Der zweite CAS Urban Forestry (2022) ist mittlerweile im Gang mit zufriedenstellender Teilnehmerzahl. Bianca Wyss-Bärlocher regt die ACN Vereinsmitglieder an, weiter Werbung für den CAS Urban Forestry zu machen.
- Das i-Tree Projekt wurde mit Beteiligung von ACN Mitgliedern im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen.

- Im Jahr 2021 erfreute sich das ACN an sechs neuen Vereinsmitgliedern – trotz den schwierigen Bedingungen für den Verein aufgrund der Pandemie. Bianca Wyss-Bärlocher fügt an, dass die Kreativität des Vereines ein wichtiger Faktor für diese Zunahme gewesen sein könnte.
- Im Jahr 2021 gab es diverse Publikationen und Vorträge durch Vereinsmitglieder.

Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig angenommen.

4 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung von Quästorin und Vorstand für das Vereinsjahr 2021 (Beilage 4)

Erläuterung der Jahresrechnung 2021 durch Jerylee Wilkes-Allemann.

Speziell erwähnt wurde das Vermögen des ACN:

- Aufgrund seines Vermögens muss der Verein im Kanton Zürich Steuern zahlen. Das Vermögen sollte deshalb durch Verwendung reduziert werden.
- Jerylee Wilkes-Allemann bringt die Idee ein, dass im Vereinsjahr 2022 ein Anlass durchgeführt werden könnte.
- Bianca Wyss-Bärlocher schlägt vor, Werbung oder eine Kampagne für das ACN und urbane Forstwirtschaft zu machen. Als zusätzliche Idee bringt Bianca Wyss-Bärlocher ein, dass der Geschäftssitz des ACN nach Bern an die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL verlegen werden könnte und so evtl. weniger Steuern gezahlt werden müssten.
- Der Vorstand beschliesst dieses Anliegen intern an der nächsten Vorstandssitzung zu besprechen.

Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig angenommen.

Der Revisorenbericht wird von Jerylee Wilkes-Allemann erläutert und anschliessend einstimmig angenommen.

5 Wahlen: Wahl eines neuen Präsidiums (Beilage 4) und einer neuen Revisorin (Beilage 5)

Sandra Bühler-Krebs wird als neue Präsidentin und Mark Krieger als neuer Vize-Präsident einstimmig gewählt.

Antonia Ullmann wird als neue Revisorin einstimmig gewählt.

6 Informationen über die Organisation der Geschäftsstelle

Bianca Wyss-Bärlocher tritt als Geschäftsführerin des ACN unter Applaus zurück.

Als neue Geschäftsführerin des ACN wird Jerylee Wilkes-Allemann mit Freude aller Anwesenden einstimmig gewählt.

7 Genehmigung des Jahresprogramms und des Budgets 2022 (Beilage 6 und 7)

Die neu gewählte Präsidentin Sandra Bühler-Krebs stellt das Jahresprogramm 2022 vor.

Kerninhalte:

- Das ACN soll weiter als Netzwerk dienen und Wissenstransfer fördern. Die Vereinsmitglieder werden dazu angeregt Fachwissen nach aussen zu tragen (z.B. durch Vorträge an fachrelevanten Veranstaltungen).
- Der Verein soll an Veranstaltungen, Führungen etc. teilnehmen. Als Beispiel wird die Tagung «Forum Baukultur (21.09.2022)» erwähnt. Eine mögliche Verknüpfung des Vereines auf internationaler Ebene durch das informelle Urban Forestry Expertennetzwerk der Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) der Vereinten Nationen wird in der nächsten Vorstandsitzung besprochen.
- Zudem soll das ACN seine Sensibilisierungsaufgabe weiter wahrnehmen; dies zum Beispiel mittels Durchführung von öffentlichen kostenfreien Stadtrundgängen.
- Die nationale und internationale Vernetzung soll weitergeführt werden und neue Vereinsmitglieder akquiriert werden (es gibt schon wieder neue Anmeldungen).
- Das ACN soll weiter als Ratgeber und Anlaufstelle dienen. Jedoch soll der Verein nicht als Gutachter operieren (dies wurde im Vorstand besprochen und abgelehnt).

Das Jahresprogramm 2022 wird einstimmig angenommen.

Das Budget 2022 wird von Jerylee Wilkes-Allemann vorgestellt und einstimmig angenommen.

8 Informationen von den Mitgliedern

Oliver Wolf stellt kurz das «Informal Network of Experts on Sustainable Urban Forestry» der UNECE vor und regt interessierte Vereinsmitglieder dazu an, an zukünftigen virtuellen Treffen des Netzwerkes teilzunehmen. Das Netzwerk bietet eine weitere Möglichkeit, sich auf internationaler Ebene zu vernetzen. Oliver Wolf wird eine Einladung für das nächste Treffen des Netzwerkes an die Vereinsmitglieder senden.

Andrea Saluz informiert über die Schweizer Baumtagung, welche am 25. November 2022 stattfindet. Am Morgen der Veranstaltung wird angewandte Forschung präsentiert und der Nachmittag ist praxisnah gestaltet. Andrea Saluz sieht die Tagung als gute Möglichkeit für das ACN Werbung zu machen – dies zum Beispiel mittels eines Infostandes des Vereines.

Andréa Finger-Stich informiert, dass der Kanton Genf einen neuen «Plan Directeur Forestier» hat, welcher die urbane Forstwirtschaft miteinbezieht. Andréa Finger-Stich würde es interessant finden, wenn sich das ACN mehr Gedanken machen würde, was die verschiedenen Schweizer Kantone im Bereich «Urban Forestry» unternehmen. Der Verein könnte eine wichtige Rolle beim Wissenstransfer innerhalb und zwischen den Kantonen spielen.

9 Informationen aus dem Vorstand

Jerylee Wilkes-Allemann händigt ein Strategiepapier für das ACN aus. Dessen Inhalt wurden vom Vorstand erarbeitet und angenommen.

10 Verschiedenes

Bianca Wyss-Bärlocher und Jerylee Wilkes-Allemand berichten über die Teilnahme von ACN Mitgliedern am EFUF 2022 in Belgrad, Serbien. An der Konferenz wurde die Arbeit des ACN gelobt.

Sandra Bühler-Krebs informiert über das «Forum Baukultur (21.09.2022)». Sie lädt die ACN Mitglieder ein teilzunehmen.

Das Abtreten von Bianca Wyss-Bärlocher als Geschäftsführerin und Andrea Saluz als Präsident wird verdankt. Der Verein ist dankbar für ihre wertvollen Beiträge.

11 Abschluss der Mitgliederversammlung

Jerylee Wilkes-Allemand schliesst die 7. ordentliche Generalversammlung des ACN um 18:45 Uhr.

Beilage 1: Protokoll Mitgliederversammlung 2021

Die Mitgliederversammlung in 2021 fand schriftlich statt.

Zitat Email 6.05.2021: Die Mitgliederversammlung ist auch diesmal eine Vernehmlassung der Berichte per Mail. Ihr könnt eure Anmerkungen zu den angehängten Dokumenten gerne bis zum 31.5.21 abgeben. Ohne Rückmeldung gelten die Jahresberichte dann als genehmigt.

Der Vorstand hat keine Anmerkungen zu den Dokumenten erhalten, d.h. diese gelten als genehmigt.

Jahresbericht 2021

Im Jahr 2021 hat der Verein ArboCityNet verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Die folgenden Punkte geben dazu eine Übersicht.

1 Vorstand

1.1 Vorstandssitzungen

Im Jahr 2021 wurden vier Vorstandssitzungen durchgeführt. Diese fanden am 11.02.2021, 27.04.2021, 23.9.2021 und 16.11.2021 via Zoom statt. In den Sitzungen wurde vor allem die laufenden Geschäfte diskutiert und Anlässe vom EFUF 2021 geplant. In den Sitzungen am Jahresende wurde der Jahresbericht 2021, die Jahresplanung, und das Budget für 2022 erarbeitet.

2 Mitgliederanlässe und Mitgliederversammlung 2021

2.1 Mitgliederanlässe

Aufgrund der aktuellen Lage rund um Covid19 konnten die geplanten Konferenzen seit 2020 nicht mehr stattfinden. ArboCityNet hat deshalb aufgrund seiner Kompetenzen das EFUF 2021 ausrichten dürfen. Dies sowohl mit digitalen innovativen Tools als auch mit thematischen Inputs der Schweizer Mitglieder/innen des Netzwerkes.

Das EFUF 2021 fand vom 22.3.21 bis zum 21.5.21, mehrheitlich digital statt (<https://efuf.org/programme> und myEFUF), wovon die Woche vom 18.-21.5.21 die Schweizer Wochen des EFUFs waren.

Inhaltlich wurden während EFUF2021 folgende Veranstaltungen von ACN und seinen Mitgliedern durchgeführt:

Datum	Titel	Verantwortlich
10.5.21	<u>Gender Equality in UF – Reality or Utopia?</u>	Jerylee Wilkes Allemann (HAFL) unter Mitwirkung von Andrea Finger-Stich (HEPIA)
18.5.21	<u>Monitoring Ecosystem Services in Swiss Cities</u>	Jerylee Wilkes Allemann (HAFL) unter Mitwirkung von Andrea Saluz (ZHAW), Oliver Gardi (HAFL), Naomi Zürcher (ArboAegis) und Michael Fuchs (GSZ)

19.5.21	<u>Philosophical thoughts on social isolation: in consideration of the tree</u>	Naomi Zurcher (ArborAegis)
20.5.21	Exhibition: Trees in the city (aufgrund geringer Anmeldungen und Covid-Regulierungen verschoben, Sommerspaziergang August 2021)	Bianca Baerlocher (ACN) unter Mitwirkung von GrünStadt Zürich
20.5.21	<u>Green Spaces and urban densification</u>	Bianca Baerlocher (ACN), FHGR, Drees&Sommer
21.5.21	Discover the Urban Forest of Basel (aufgrund geringer Anmeldungen und Covid-Regulierungen abgesagt)	Bianca Baerlocher (ACN) unter Mitwirkung von Amt für Wald beider Basel
4.10.21	Virtual round table on urban forestry (ECE-Trees in cities- FAO FORESTS).	Jerylee Wilkes-Allemand, Bianca Baerlocher, Andréa Finger-Stich

Da wir trotz der physischen Distanz Exkursionen durchführen wollten, sind diese beiden ActionBounds entstanden. Sie sind öffentlich und können von jeder interessierten Person durchgeführt werden.

Luzern: <https://actionbound.com/bound/UrbanforestLucerne>

Zürich: <https://actionbound.com/bound/urbanforestZHforEFUF>

Auf Anregung von ACN sind weitere ActionBounds in verschiedenen Cities of trees (Barcelona, Brüssel und Ljubljana) erstellt. (Siehe auf myEFUF)

Jeden Freitag morgen fand ein Live Guest Room in der Zeit des EFUF2021 statt, der in einen Podcast umgewandelt wurde. Die Gäste sind Fachpersonen aus dem Bereich Urban Forestry, die ihre Erfahrungen mit dem Publikum teilen. Dieser Podcast wurde fortgesetzt und findet sich hier: [Urban Forestry Podcast auf Spotify](#)

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Ausgestaltung des EFUF2021 eine sehr grosse Chance für ACN darstellte. Die Schweiz war dadurch weltweit sehr präsent im Bereich

UF-Spaziergang

Am 27.8.2021 fand der UF-Stadtrundgang. In Kooperation mit Grünstadt Zürich wurden wir durch die Ausstellung «Bäume in der Stadt» von Ursula Pfister geführt. Die Teilnehmenden (ca.

15 Personen) konnten dann sowohl Fragen stellen zum Umgang mit Bäumen in der Stadt, als ihr Fachwissen untereinander vernetzen.

Ausstellungslink: <https://www.stadt-zuerich.ch/ted/de/index/gsz/aktuell/ausstellungen.html>

2.2 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung konnte im 2021 nicht durchgeführt werden. Die Unterlagen wurden per Mail gesendet und die Mitglieder konnten per Mail eine Rückmeldung geben.

3 CAS Urban Forestry



Im Verlauf des Jahres 2021 fand die erste Durchführung des CAS Urban Forestry statt, dies mit 21 Teilnehmenden aus den verschiedensten Berufssparten. Die Studierenden haben am 3.12.2021 ihre Gruppenarbeiten vorgestellt. Dieser Anlass war auch für die Mitglieder von Arbocitynet offen.

4 Projekt i-Tree

Das Projekt i-Tree, welches im Jahr 2018 startete wurde Anfang 2022 erfolgreich beendet. Die Projekt-Kerngruppe, bestehend aus den aktiven ACN Mitgliedern Pan Bern AG und ZHAW, sowie der Urban Forester, Consulting Arborist und i-Tree team affiliate Naomi Zürcher, konnte in diesem Zusammenhang einen umfangreichen Projektbericht erarbeiten.

Das Projekt hat in sieben Schweizer Partnerstädten und einem Kanton 1694 Bäume und deren klimarelevanten Ökosystemleistungen quantifiziert. Dabei wurden die spezifischen Rahmenbedingungen und Grundlagen der Projektpartner untersucht, die Baumparameter in Felderhebungen mit allen Projektpartner aufgenommen und die Ökosystemleistungen mit i-Tree Eco erfasst und modelliert. In einem weiteren Schritt wurden die i-Tree Eco Daten durch die Projekt-Kerngruppe zielgruppengerecht aufgearbeitet und in ein klimaadaptives Management abgeleitet. Die Ergebnisse wurden im Rahmen von lokalen Workshops mit den Projektpartnern diskutiert und in Umsetzungsstrategien abgeleitet.

Die in diesem Projekt aufgenommenen Stadtbäume und Stadtwälder (1'694 Individuen) haben 1'538 Tonnen Kohlenstoff gespeichert und weisen eine Gesamtblattfläche von 715'780m² auf. Mit diesem Blätterdach reinigen sie die Luft in dem sie 657.2 Kilogramm Schadstoffe filterten. Des Weiteren wurden durch die Bäume in den Projektperimetern 2'146'500 Liter Niederschlagswasser zurückgehalten. Dieses zurückgehaltene Wasser hilft durch Verdunstung der Hitzeentwicklung in Städten entgegenzuwirken und entlastet zudem das Kanalisationssystem.

Für die Anwendung von i-Tree Eco in der Schweiz wurden durch die Projekt-Kerngruppe zudem Arbeiten durchgeführt und Dokumente erarbeitet, welche die Durchführung eines i-Tree Eco Projekts vereinfachen sollen und zudem allen Interessierten zur Verfügung steht. So wurden in der i-Tree-Artendatenbank korrigierte Daten eingepflegt, um in der Schweiz eine optimale Nutzung zu gewährleisten. Des Weiteren wurde ein i-Tree Eco Benutzer- und Feldhandbuch“ erarbeitet, welches in Englischer Sprache vorliegt und teilweise übersetzt wurde. Für die Aufnahme im Feld wurde ein Feldleitfaden erarbeitet, welcher bei den Felderhebungen der Daten ein schnell verfügbares und übersichtliches Hilfsmittel ist. Die Aufbereitung und kommunikative Weiterverarbeitung der i-Tree Ergebnisse können mithilfe der erarbeiteten Fact Sheets durchgeführt werden. Zuletzt soll das Dokument «Kreative Strategien für die Nutzung von i-Tree Eco Daten in der Schweiz» den Interessierten helfen, die Möglichkeiten von i-Tree weiter kreativ zugunsten der Urban Forests umzusetzen. Im Rahmen dieses Berichts wurde zudem das Handlungsfeld Urban Forestry im Schweizer Kontext umfassend beleuchtet.

Der Abschluss dieses Berichts bildet die Erarbeitung der Klimaadaptiven Managementstrategien. Hierfür wurden die Phasen eines Urban Forest Management Plans mit den SIA Planungsphasen abgeglichen und aufgezeigt, wo die Klimaadaptiven Strategien eingesetzt werden können. Auf einer Projekthomepage (www.zhaw.ch/i-tree) sind zudem sämtliche Informationen, alle Dokumente und eine Ressourcen-Bibliothek verfügbar.

5 Verschiedenes

5.1 Mitglieder

Im Jahr 2021 konnten 6 neue Mitglieder gewonnen werden. Im Total hat Arbocitynet 18 Kollektiv- und 22 Einzelmitglieder. Ausserdem hat ArboCityNet 1 Ehrenmitglied.

Die Mitglieder der Kerngruppe von ACN veröffentlichen jedes Jahr wichtige Beiträge rund um das Thema Urban Forestry. Die Liste zeigt einen Überblick, über die im Jahr 2021 geleisteten Publikationen und Vorträge.

5.2 Publikationen 2021

https://www.arbocitynet.ch/wp-content/uploads/2021/04/Urban-Forestry-Wochen_Beitrag_DE.pdf

https://www.arbocitynet.ch/wp-content/uploads/2021/04/Urban-Forestry-Wochen_Beitrag2021_FR.pdf

Stadtgrün.de zum Thema i-Tree

<https://stadtundgruen.de/artikel/i-tree-ein-klimaadaptives-bewertungstool-15061.html>

und zum Thema Schwammstadt und Projekte aus Zürich

<https://stadtundgruen.de/artikel/regenwasser-management-das-prinzip-schwammstadt-16420.html>

5.3 Vorträge und Kurse 2021

[Vortrag Hamburgische Architekturkammer](#)

[Vortrag zum Thema Gartenstadt in Winterthur](#)

Webinar in Kooperation mit Fowala: Am 9.12. von 9 bis 12.00Uhr: *Urban Forests – Herausforderungen, Chancen und Risiken*. In diesem partizipativen Format hat ACN als Trägerorganisation mitgewirkt und Jerylee Wilkes-Allemand hat die Organisation und Moderation der Veranstaltung übernommen

Herzlichen Dank

Bei allen Gönnern und Mitgliedern möchte sich der Vorstand herzlich für ihre Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Nur dank ihrer Mithilfe können wir die oben beschriebenen Erfolge verbuchen.



Schweizer Netzwerk für Urban Forestry

Bilanzen ArboCityNet vom 31.12.2021

AKTIVEN	31.12.2021	PASSIVEN	31.12.2021
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Postcheckkonto	22'570.08	<i>Transitorische Passiven:</i>	
<i>Transitorische Aktiven:</i>		Verbindlichkeiten (Kreditoren)	429.50
Forderungen (Kreditoren)	0.00	Rückstellungen	450.00
Total	22'570.08	Total	879.50
		Vereinskapital	
		Vereinskapital 1. Januar	19'311.99
		Jahresgewinn	2'378.59
		Total per 31. Dezember	21'690.58
TOTAL AKTIVEN	22'570.08	TOTAL PASSIVEN	22'570.08

Zürich, 10. Mai 2022

ArboCityNet

Schweizer Netzwerk für Urban Forestry

Erfolgsrechnung 2021

EINNAHMEN	Rechnung 2021	Budget 2021
Mitgliederbeiträge	3'460.38	3'480.00
Gönner/Spenden	0.00	100.00
Bundesbeitrag Art. 32 WaG	10'000.00	10'000.00
Projekte (u.a. myEFUF App)	40'514.90	30'300.00
Veranstaltungen (u.a. UF Wochen)	0.00	2'000.00
TOTAL EINNAHMEN	53'975.28	45'880.00

AUSGABEN	Rechnung 2021	Budget 2021
Geschäftsstelle ACN	10'438.85	9'400.00
Projekt (myEFUF App)	37'558.24	30'300.00
Kommunikation	2'370.10	600.00
Steuern	679.50	0.00
Varia (u.a. AfW Mitgliederbeitrag)	550.00	350.00
TOTAL AUSGABEN	51'596.69	40'650.00

Jahresgewinn	2'378.59	5'230.00
---------------------	-----------------	-----------------

Zürich, 10. Mai 2022

ArboCityNet – Rechnungsjahr 2021, Revisionsbericht

Am Mittwoch Donnerstag 19. Mai 2022 wurden die Konten des Vereins ArboCityNet (ACN) von mir geprüft. Die Jahresrechnung liegt in der Verantwortung der Kerngruppe, während die Revisionsstelle kontrolliert die Führung der Buchhaltung und die entsprechenden Belege, die in die Jahresrechnung einfließen. Die Belege wurden überprüft, die Resultate zeigten, dass alle Buchungen mit den Belegen übereinstimmen und die Grundsätze des Rechnungssystems eingehalten wurden.

Die Jahresrechnung des Vereins schliesst per 31. Dezember 2021 mit einem Gewinn von 2'378.59 CHF. Gesamthaft wurden Einnahmen von 53'975.28 CHF und Ausgaben von 51'596.69 CHF nachgewiesen. Das Eigenkapital aus dem Vortrag aus den Vorjahren und der Jahresgewinn belief sich per 31. Dezember total auf 21'690.58 CHF. Der Stand des Bankkontos (Post) betrug per 31. Dezember 2021 22'570.08 CHF.

Der Mitgliederversammlung wird empfohlen, die Jahresrechnung des Vereins ArboCityNet zu genehmigen.

Zürich, 19.05.2022, die Revisorin Antonia Ulmann

Beilage 4: Wahl eines neuen Präsidiums

Präsidium



Präsidentin

Sandra Bühler-Krebs
Dozentin
Fachhochschule Graubünden

<https://www.fhgr.ch/personen/person/buehler-krebs/>



Vize-Präsident

Mark Krieger
Professor für Pflanzenverwendung in der
Landschaftsarchitektur
Ost

<https://www.ost.ch/de/person/mark-krieger-1777>



Geschäftsleitung und Quästorin

Jerylee Wilkes-Allemann
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
HAFL

<https://www.bfh.ch/de/ueber-die-bfh/personen/6o2ayn4lmain/>

Beilage 4: Wahl einer neuen Revisorin

Revisorin

Antonia Ullmann
Fachspezialistin Walderhaltung
Kt. Aargau



Jahresplanung 2022

ArboCityNet, der interdisziplinäre Brückenbauer zwischen Wald, Städten und Kommunen, aber auch zwischen Forschung, Bildung und Praxis, ist in das fünfte Jahr seines Bestehens gestartet.

1 Vorstand und allgemeines Anliegen 2022

Im Jahr 2022 wird der Vorstand und die Geschäftsführung neu gewählt. Zur Wahl treten Sandra Bühler von der Fachhochschule Graubünden als Präsidentin, Mark Krieger von der OST als Vizepräsident und Jerylee Wilkes-Allemann als Geschäftsführerin an. Zudem wird die Kerngruppe mit Tamaki Ohmura (WSL) und Fritz Kleinschroth (ETHZ) erweitert. Andy Saluz hat nach Grün Stadt Zürich gewechselt und bleibt weiterhin in der Kerngruppe als Vertreter von GSZ. Seine Nachfolge von der ZHAW wird in den nächsten Monaten bestimmt. Andréa Finger Stich verlässt HEPIA und wird somit in der Kerngruppe als Vertreterin von Ecologie & Communauté¹ weiterhin bleiben. Bianca Baerlocher wird weiterhin in der Kerngruppe als Gründerin von ACN bleiben. Damit wird ein starkes Team, um die Thematik mit den zukünftigen Herausforderungen im Stadtgrün und den Stadtbäumen anzugehen bestehen. Die Synergien zwischen Waldwirtschaft und Stadtbäumen wird dieses Jahr nochmals verstärkt verfolgt. Das Zusammenführen von zwei verwandten und doch ganz unterschiedlichen Disziplinen soll eine der grossen Stärken von ArboCityNet werden und wird als Ziel weiterverfolgt. Die nationalen, wie auch internationalen Aktivitäten werden im 2022 tragend sein.

1.1 Die Aufgaben für 2022

- 1) Wissenstransfer: Jährlich werden Fachvorträge zum Thema Urban Forestry abgehalten und es werden fachübergreifende Publikationen zu aktuellen Problemlagen im urbanen Wald publiziert.
- 2) Partizipation: ACN bietet zeitgemässe partizipative Gefässe (z.B. Forum, Anlässe, online-Formate etc.) an, um mit Praxis und Wissenschaft lokal und überregional zu agieren.
- 3) Sensibilisierung: Jährlich werden Urban-Forestry-Rundgänge zu aktuellen Themen (u.a. Planung, Bewirtschaftungstechnik und Inwertsetzung) organisiert.

¹ Ecologie & Communauté ist mit GIFORGE, (Groupement des ingénieurs forestières et forestiers de Genève) und FFL Forum forestier lémanique vernetzt. Zudem ist Andréa Finger-Stich als Expertin beim Kanton Genf (commission consultative biodiversité) tätig.

- 4) Nationale und internationale Vernetzung: Die Kerngruppe wird an verschiedenen nationalen und internationalen Veranstaltungen aktiv mit Beiträgen und kooperativen Aufgaben teilnehmen (u.a. EFUF, IUFRO, Cost, ECE Trees in City Challenge etc.,)
- 5) Mitgliederakquise: Der Verein gewinnt weiter schweizweit an Mitgliedern (u.a. auf Gemeindeebene) und verstärkt somit der Wissenstransfer und die Vernetzung im Bereich Urban Forestry
- 6) Ratgeber und Anlaufstelle: Durch die vielschichtigen kooperativen Aktivitäten dient ACN weiterhin als schweizweiter Ratgeber (de/fr/it/en) für alle Urban Forestry-Fragen sowohl auf institutioneller Ebene als auch für den privaten Bereich

1.2 Die zu erbringenden Leistungen 2022

- 1) Mindestens 2 Fachvorträge der Kerngruppenmitglieder und mindestens 1 fachübergreifende Publikation
- 2) Mindestens 1 partizipatives Format pro Jahr: inhaltliche Ausarbeitung durch die Kerngruppe
- 3) Inhaltliche Vorbereitungsarbeiten der Kerngruppe für die 1-2 Urban-Forestry-Rundgänge
- 4) Die Kerngruppe wird an 2-3 nationalen und 2 internationalen Veranstaltungen pro Jahr teilnehmen und wenn möglich kooperativ mitwirken (z.B. EFUF 2022 in Belgrad, Urban Forests, Forest Urbanisms & Global Warming in Leuven)
- 5) Der Verein gewinnt mindestens 1-2 weitere private und 2 weitere institutionelle Mitglieder pro Jahr. Pflege LinkedIn-Gruppe, Webauftritt, Werbung bleiben weiterhin als wichtige Aufgaben.
- 6) ACN bearbeitet stetig Anfragen rund um Fragen zur urbanen Waldnutzung.

2 Mitgliederversammlungen 2022

Die Mitgliederversammlung 2022 ist für 23. Mai geplant. Diese wird in Person nach dem ersten jährlichen Standrundgang stattfinden.

Mitgliederversammlung:

Verantwortliche Person MV:	Kerngruppe und Jerylee Wilkes-Allemann
Termin MV:	23. Mai 2022 in Zürich
Budgetrelevant MV:	200 CHF für die Raummiete, die Organisation und Teilnahme ist Eigenleistung

3 Mitgliederanlässe

1. Fachlicher «Spaziergang» 2022:

Verantwortliche Person:	Fritz Kleinschroth und Jerylee Wilkes-Allemann
Termine:	23.5.2022
Budgetrelevant:	800 CHF für Kaffeepause und Honorar Referenten, die Vorbereitung und die Durchführung sind Eigenleistung

ArboCityNet partizipativer Anlass 2022:

Verantwortliche Personen:	Sandra Bühler und Jerylee Wilkes-Allemann
Termine:	4. oder 24. Oktober 2022
Budgetrelevant:	ca. 10'000 CHF für die Raummiete, Honorar Referenten, Kaffeepausen

2. Fachlicher «Spaziergang» 2022:

Verantwortliche Person:	Bianca Baerlocher und Jerylee Wilkes-Allemann
Termine:	November (Evtl. St. Gallen)
Budgetrelevant:	500 CHF für Raummiete und Kaffeepause, die Vorbereitung und die Durchführung sind Eigenleistung.

4 CAS Urban Forestry

Der CAS Urban Forestry unter die Federführung der Fachhochschule Graubünden wird in 2022 zum zweiten Mal angeboten. Mitglieder der Kerngruppe sind aktiv bei der Durchführung des CAS. Das Netzwerk und der Stellenwert von ACN wird auf diese Weise gestärkt und ACN in der Thematik weiter verankert.

Verantwortliche Person:	Bianca Baerlocher
Termine:	Start 2. Durchführung CAS März 2022

Budgetrelevant: keine Mehrkosten für ArboCityNet, Eigenleistung der Kerngruppe über ihre Hochschulen

5 Publikationen

Saluz, A. Zürcher, N. Bernasconi, A. et al. (2022) Schlussbericht Projekt F-10 – i-Tree – Bäume und Wälder klimaangepasst managen

Wilkes-Allemann, J., Bernasconi, A., Coleman, E. et al (in preparation). Research agenda for Biocities. Publisher: European Forest Institute.

Wilkes-Allemann, J., Bernasconi, A., Coleman, E. et al. (in preparation). Developing greener, cooler and more resilient cities – research paths for implementation.

6 Verschiedenes

Es sollen weiterhin nationale und internationale Tagungen und Konferenzen durch ACN Mitglieder und Vorstand besucht werden. Erfahrungen und deren Austausch erfolgt an den Mitgliederversammlungen oder in Mitglieder internen LinkedIn Gruppe. Die Gewinnung weiterer Mitglieder, um die Sichtbarkeit zu erhöhen, bleibt ein wichtiges Anliegen.

Budget 2022

Einnahmen	
Mitgliederbeiträge: 18 x Kollektiv (180,-); 22 x Einzel (40,-)	CHF 4'120.00
Gönner / Spenden (Annahme)	CHF 100.00
Einnahmen durch Tagungsgebühr	CHF 5'000.00
BAFU	CHF 10'000.00
<i>Zwischentotal</i>	<i>CHF 19'220.00</i>
Ausgaben	
Partizipative Veranstaltung	-CHF 10'000.00
1-2 Stadtrundgänge	-CHF 1'300.00
Mitgliederversammlung	-CHF 200.00
Dienstleistung (u.a. Kommunikation, Geschäftsführung)	-CHF 10'000.00
Kontogebühren Postkonto	-CHF 65.00
<i>Zwischentotal</i>	<i>-CHF 21'565.00</i>
Gesamttotal	-CHF 2'345.00

Definition von Urban Forestry und Urban Forests

Angelehnt an die FAO Definition verstehen wir **Urban Forests** als Grünräume, Bäume und Wälder in Städten und in stadtnahen Gebieten. Diese Elemente bilden zusammen das Rückgrat der grünen und ökologischen Infrastruktur und schlagen eine Brücke zwischen Wald, ländlichen und städtischen Gebieten. Urban Forests bieten Raum für Biodiversität, schaffen Klimaausgleich und viele weitere Ökosystemleistungen für nachhaltige, resiliente und lebenswerte Städte.

Urban Forestry ist ein berufsübergreifendes Fachgebiet, welches sich transdisziplinär in Forschung und Praxis mit der Planung, der Etablierung, dem Management und der nachhaltigen Entwicklung von ganzheitlichen und integrierten Landnutzungskonzepten von Urban Forests befasst.

Vision (bis 2030?) ArboCityNet

ArboCityNet ist ein interdisziplinäres Schweizer Netzwerk, das in den Städten und Agglomerationen eine Brücke schlägt zwischen grünraumbezogenen Bildungs- und Forschungsinstitutionen, Verbänden, Behörden, Privatwirtschaft, Eigentümer/-innen und Nutzenden. ArboCityNet bietet eine Plattform für den aktiven Austausch von Wissen und Erfahrungen zur Entwicklung von gemeinsamen Projekten und zukunftsweisende Diskussionen.

Strategische Ziele ArboCityNet (2022-2030)

Ziel Nr.	Neues Ziel
1.	ArboCityNet vereint Fachrichtungen, die sich mit Urban Forestry beschäftigen. Das Netzwerk ist attraktiv durch die Vielfalt der Kompetenzen und Fachbereiche der Mitglieder.
2	Das Netzwerk bietet Raum für interdisziplinären Austausch der Mitglieder.
3	Der Austausch zwischen der angewandten Forschung & Entwicklung und der Praxis & Verwaltung ist eine profilbildende Stärke von ArboCityNet.
4	ArboCityNet ist in der Schweiz verankert und trägt zur regionalen Vernetzung bei, und ist international als attraktives Netzwerk anerkannt
5	ArboCityNet bietet den Schweizer Städten eine Plattform, um mit kompetenten Ansprechpersonen aus der Wissenschaft und der Praxis anstehende Probleme zu diskutieren.

6	ArboCityNet entwickelt partizipative Anlässe und Kleinprojekte (u.a. CAS Urban Forestry), um den Wissenstransfer unter den Mitgliedern und nach aussen zu fördern.
---	--

Aufgaben ArboCityNet

Aufgabe Nr.	Aufgabe Beschrieb
1	Schafft eine einfach zugängliche Web-Plattform für den laufenden Wissensaustausch aller Interessierten, die sich mit Urban Forestry beschäftigen
2	Regt in periodischen partizipativen Anlässen den gegenseitigen und vertieften Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Verwaltung, Wissenschaft und Praxis, wie beispielweise Best Practices, an.
3	Bringt im Rahmen von einem Think Thank möglichst viele kommunale, regionale und nationale Akteure an einen Tisch, die sich auf Teilaspekte rund um Urban Forestry spezialisiert haben.
4	Schafft den Wissenstransfer von und zu internationalen Netzwerken (z.B. EFUF